



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste November 2020

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Kirchen-Klang
S. 4

Gedenktage
S. 5

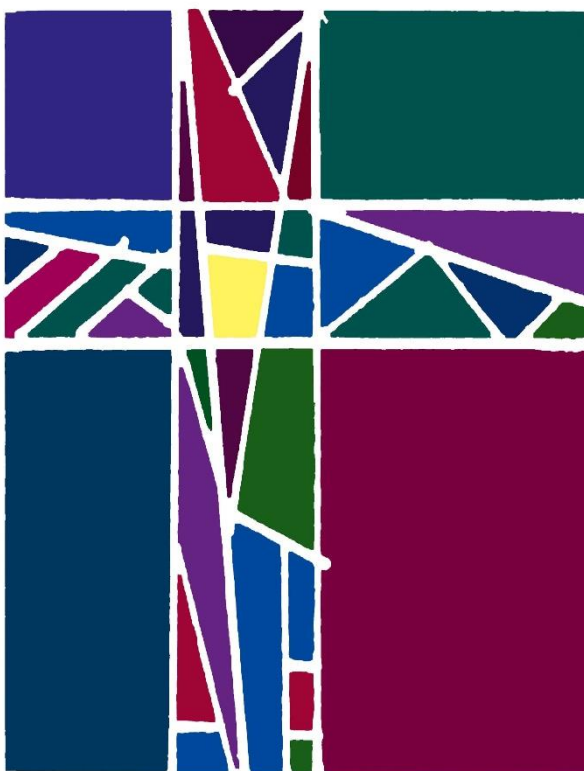
Geburtstage
S. 6

Taufen, Trauungen
S. 7

Kurz notiert
S. 9

Erntedank
S. 10

Gottesdienste
S. 12



MONATSSPRUCH NOVEMBER

Gott spricht: Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

JAHRESLOSUNG



wichtige Anschriften

www.kirche-leeste.wir-e.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Ulrich Krause-Röhrs ☎ 0421/80950250
Kirchstraße 6
e-mail krauseulrich@web.de

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gudrun Müller ☎ 04203/783730
Gerald Meier ☎ 04203/7854765
N. N. ☎ 04203 / xxxx

Posaunenchor

Ivan Ivanov ☎ 01522/4548621
e-mail

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 ☎ 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakonin

N.N. ☎
e-mail

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Kirchenmusiker

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Leeste

IBAN DE 43 29151700 1170020034

Spendenkonto Volksbank Leeste

IBAN DE 63 29167624 8103271400

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail redaktion-gb@gmx.de, Günther Kubick (gk), Ines Kubick (ik), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Hartwig Wortmann (hw), Redaktionssitzung am 2. Mittwoch des Vormonats. ViSdP: Der Kirchenvorstand, Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 2.500. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindehäusern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straßen wird er von freundlichen Gemeindemitgliedern verteilt! Herzlichen Dank!



Gegen Ausflüchte

Harte Monate kommen auf uns zu. Mindestens 5 Monate halten wir uns mehr in geschlossenen Räumen auf, die Grippewelle

kommt, daneben Weihnachten, vielleicht Weihnachtsmärkte, auch die Frage, wie wir es mit Familienbesuchen und Feiern halten. Mittendrin die derzeit steigenden Coronazahlen.

Klar, Corona geht uns auf die Nerven, wir wollen unser altes Leben zurück. Nur ist das dem Virus egal. Unsere Aufgabe wird es sein, immer wieder in Echtzeit zu entscheiden, wie wir uns verhalten. Wir können nicht so tun, als hätten wir ewig Zeit.

Die Politik ist gezwungen, schnelle Entscheidungen zu treffen, ausgehend von der jeweiligen Einschätzung der Lage. Und wir müssen uns dazu verhalten. So oder so.

Die Hauptfragen werden sein: wie schätzen wir selbst die Lage ein? Auf welcher Grundlage beruht unsere Einschätzung und wie treffe ich meine Entscheidungen? Welche Informationen ziehe ich heran? Traue ich Ärzten, Virologen und Politikern zu, die Gefahr besser als ich zu beurteilen? Und die nötigen Maßnahmen auch.

Die Covid 19 Pandemie ist vielleicht eine Vorübung auf andere Katastrophen, die uns drohen: mit dem Unterschied, dass

das Infektionsgeschehen schon kurzfristig unkontrollierbar sein kann. Dann ist es jetzt schon fünf vor Zwölf und wir müssen jeweils auch Eigenverantwortung zeigen.

Im Gedenkmonat November erinnern wir an Ereignisse, die einmal begeistert begonnen wurden und ungut endeten: am Volkstrauertag und am Buß- und Bettag. Das folgende Gebet verbindet das Gedenken an Schuld und Leid mit Corona:

Gegen Ausflüchte.

„Klebe mir, Gott, den Mund nicht zu mit Ausflucht oder mit kindischem Trotzen, öffne, der du die Stammelnden liebst, ihn der geläufigen Rechtfertigung nicht, lass mich sagen unter allen, die schuldlos sich wähnen, die Gründe haben, die hinter den Argumenten wie hinter Liguster, der ständig nachwächst, dreist sich verstecken, lass mich, ausgesetzt dem Gezeter, den zeigefingrigen Pfeilen, auch wo ich sie fürchte, heraustreten aus dem Gestrüpp, lass mich nicht sagen: Gesellschaft, nicht: Vater und Mutter, nicht: Verführung - lass mich, wohl wissend, dies alles ist zu bedenken, lass mich sagen, Gott: Ich bin schuld“.

(Rudolf Otto Wiemer)

Lassen wir uns nicht von falschen Gedanken anstecken, die wir hinterher bereuen. Bleiben Sie gesund!

Ulrich Krause-Röhrs

Kirchen-Klang-Raum

Woran denken Sie, wenn Sie sich den Innenraum unserer Marienkirche ins Gedächtnis rufen?

Vieles fällt mir spontan ein:

- die schöne Altarwand
- der Taufstein
- das dunkle Altarbild
- das Kreuz auf dem Altar
- die Maria mit dem Kind
- ein riesiger mit Strohsternen und Lichterketten geschmückter Weihnachtsbaum
- die Osterkerze
- die Orgel

Vermutlich würden Sie noch etwas ergänzen?!?

Mir haben die gesetzlich vorgeschriebenen Corona-Einschränkungen überraschend neue Wahrnehmung unseres Kirchenraums beschert: Weil wir die Abstände einhalten müssen, sitzen die wenigen erlaubten Kirchenbesucher gleichmäßig verteilt in den Bankreihen. Dies

lässt (Orgel-)musik und Ton besonders gut zur Geltung kommen. Ein Unterschied der den Gottesdienst für mich in diesen Zeiten zu einem besonderen Erlebnis werden lässt, ist der großartige Klang der Stimmen, wenn wir gemeinsam das Vater unser oder das Glaubensbekenntnis beten:

Es entsteht ein raumfüllender Klang, der Gemeinschaft hörbar macht, in dem ich mich getragen fühle wie ich es vor Corona nur in der voll besetzten Kirche so deutlich spüren - hören - fühlen konnte.

Falls Sie beim Gottesdienst waren, danke ich Ihnen dafür, dass Sie dabei waren.

Falls Sie nicht dabei waren, oder nicht so sehr auf Klänge geachtet haben, möchte ich Sie einladen, im Gottesdienst genau hinzuhören - vielleicht berührt Sie der Gemeinschafts-Klang auch?

Dagmar Neumann



Für Kinder im Advent und Weihnachten

Ein Ausblick auf den Advent und auf Weihnachten in diesen Zeiten - mit und für Euch! Wir haben uns viele Gedanken gemacht, die Vorbereitungen haben begonnen. Freut Euch mit uns auf neue Erfahrungen:

Adventskalender

Auf Facebook und Instagram, mit Bildern vom Krippenspiel, Texten - gedruckt oder gesprochen - lasst Euch

überraschen!

Krippenspiel 2020 - online

Wir drehen mit wenigen Kindern und einer kleinen Anzahl Rollen einen Film, der Teil eines gefilmten Gottesdienstes sein soll. An Heiligabend werden wir ihn auf unserer Facebook ausstrahlen, zum mit- oder nachschauen.

Dagmar Neumann

Gedenktage im November 2020

St. Martinstag am 11. November

Eigentlich ein katholisches Fest, begeht ihn die evangelische Kirche als Namens- und Tauftag für Martin Luther, daher wird er in vielen Gemeinden als ökumenischer Brauch gefeiert.

Martin war ein römischer Soldat, der um das Jahr 316 nach Christus geboren wurde. Der Legende nach ritt er an einem kalten Wintertag an einem hungernen und frierenden Bettler vorbei. Der Mann tat ihm so leid, dass Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. In der Nacht erschien Martin der Bettler im Traum und gab sich als Jesus Christus zu erkennen. Nach diesem Erlebnis ließ sich Martin taufen und im christlichen Glauben unterrichten.

Volkstrauertag am 15. November

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen, d.h. es dürfen keine Veranstaltungen durchgeführt werden, die der allgemeinen Unterhaltung dienen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen. Ursprünglich gedachte man der getöteten deutschen Soldaten im Ersten Weltkrieg. Heutzutage wird am Volkstrauertag an die Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft erinnert.

Buß- und Betttag am 18. November

Der Buß- und Betttag in Deutschland ist ein Feiertag der evangelischen Kirche, der auf Notzeiten zurückgeht. Im Lauf der Geschichte wurden Buß- und Betttage immer wieder aus aktuellem Anlass angesetzt. Angesichts von Notständen und Gefahren wurde die ganze Bevölkerung zu Umkehr und Gebet aufgerufen. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wird ein allgemeiner Buß- und Betttag am Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, begangen, also elf Tage vor dem ersten Adventssonntag.

Totensonntag am 22. November

Der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland und der Schweiz ein Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag und damit der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Traditionell werden im Gottesdienst noch mal die Namen aller Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres vorgelesen und ihrer gedacht.

Ines Kubick



DIE GEMEINDE GRATULIERT IM NOVEMBER

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------



DIE GEMEINDE GRATULIERT IM NOVEMBER

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------



TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

Wolle BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen
sowie See- und Waldbestattungen*



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83

www.wolle-bestattungen.de

info@wolle-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*

Jubiläumskonfirmation

Im Oktober dieses Jahres wollten wir ursprünglich die Jubiläumskonfirmation feiern - und entschieden uns dafür, den Gottesdienst und die Feier wegen der Corona-Pandemie auf das nächste Jahr zu verschieben. Das Risiko schien uns zu groß zu sein, da wir davon ausgingen, dass die Zahlen in diesem Herbst ansteigen werden und wir die Risikogruppen keiner zusätzlichen Gefahr aussetzen wollten. In den nächsten Wochen werden diejenigen Frauen und Männer einen Brief erhalten, die in diesem Jahr das Jubiläum ihrer Konfirmation gefeiert hätten. Vorausgesetzt wir haben die Adresse. Hiermit schon einmal eine Vorabinformation. Im nächsten Jahr wollen wir die Jubiläumskonfirmation nachholen!

Ulrich Krause-Röhrs

Heiligabend: Hilfe gesucht!!

Für die Durchführung der diesjährigen Gottesdienste an Heiligabend suchen wir in diesem Jahr dringend Unterstützung! Auch das hat mit Corona zu tun: um möglichst vielen Menschen einen möglichst sicheren Besuch eines Gottesdienstes an Heiligabend zu ermöglichen, wollen wir neben den Gottesdiensten in der Kirche auch drei Open Air Gottesdienste auf dem Henry-Wetjen Platz feiern. Dazu brauchen wir zusätzlich zu den Kirchenvorstehern noch Menschen aus unserer Gemeinde, die sagen: das ist eine gute Idee! Ich bin tatkräftig dabei! Ich spende gerne meine Zeit und meine Kraft. Sind Sie oder bist Du so jemand?!?

Da Frau Neumann die Einteilung der HelferInnen vornehmen wird, melden Sie sich bitte bei ihr unter
Tel.: 0421-8061996 oder
Mail: neumanndagmar@gmx.net

Ulrich Krause-Röhrs

Die Kraft der Stille

Buß- und Bettag neu feiern

Als niederdrückend und schwer empfinden viele Menschen die traditionell dem Buß- und Bettag zugeordneten Texte und Lieder. Die Kraft von Vergebung wird klein angesichts des breiten Redens von Schuld und Sünde.

Mit dem diesjährigen Gottesdienst am Mittwoch, 18. November um 19.00 Uhr setze ich einen ganz anderen Akzent. Nachdenklich und poetisch, schweigend und hörend - im Altarraum der Felicianuskirche entfaltet sich die Kraft der Stille. Im Raum des Gottesdienstes entsteht so innerer Raum, um bei sich selbst anzukommen und neue Kraft zu schöpfen.

Im Rahmen des Gottesdienstes gibt es die Möglichkeit, sich (mit angemessenem Abstand) persönlich segnen zu lassen.

Gudrun Müller

Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Situation finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen.

Erntedankgottesdienst

Am 4. Oktober fand in der Marienkirche der alljährliche Erntedankgottesdienst statt. Der Altarraum war reichlich geschmückt mit Obst, Gemüse und Getreideprodukten.

Die schöne Dekoration hatte unser Küster Dieter Suhling mit seiner Frau am Vortag übernommen.

Im Gottesdienst wies Pastor Hiepler darauf hin, dass wir nicht nur für die Ernte dankbar sein sollen, sondern auch für die kleinen Wunder des Alltags: Der perfekte Parkplatz, wenn man mal spät dran ist oder auch für die unblutige Wiedervereinigung Deutschlands, die wir am Vortag feiern konnten. In anderen Ländern müssen und mussten Bürger wesentlich höhere Opfer für ihre Freiheit erbringen.

Helga Friemel übernahm die Rolle der Lektorin. Sie zitierte die Speisung der

viertausend aus dem Markusevangelium, eines der Wunder der Brotvermehrung, die von Jesus Christus überliefert wurden.

Die gespendeten Gaben wurden nach dem Gottesdienst an Bedürftige abgegeben.



Ines Kubick

Nachtrag zum Ernte - DANK-Fest...

Es war ein sehr schöner und feierlicher Gottesdienst zum Ernte-DANK-Fest, umrahmt vom Posaunenchor mit seinem neuen Leiter, Ivan Ivanov.

In seiner Predigt hat Pastor Hiepler angesprochen, wie viele Gründe wir unserem wiedervereinten Land haben, dankbar zu sein, für den Frieden in unserem Land, unsere Glaubensfreiheit, die medizinische Versorgung u v m.

Wer noch mehr Gründe sucht, findet diese z.B. in unserem Liederbuch: „Danke

für diesen guten Morgen“ oder „Nun danket alle GOTT“.

Wer diesen Gottesdienst besucht hat weiß, mit wie viel Liebe und Sorgfalt die Gaben zu diesem Ernst-DANK-Gottesdienst wieder in Szene gesetzt worden sind: im Eingangsbereich der große Strauß mit Sonnenblumen, das Obst und das Gemüse auf dem Tisch, umrahmt mit den schönen Blumen, die Blumen auf dem Altar, bis hin zum Mais an der Wand.

Allen Gebern sei dafür nochmals gedankt!

Aber, wie oben bereits geschrieben gehört auch dazu, diese Gaben liebevoll anzuordnen und zu positionieren.

Das macht unser Küster, Dieter Suhling, unterstützt von seiner Frau Anneliese.

Und ich denke, hier ist auch mal der Zeitpunkt, unserem Küster für die viele Arbeit in unserer schönen Marienkirche in Leeste,

jetzt genau abgeklebt, worüber unser Küster genaustens wacht.

Denken wir auch an die Festlichkeiten im Jahr.

Es wird nicht mehr lange dauern, nämlich keine zwei Monate mehr, da werden die tristen, grauen Fensterbänke festlich mit Adventsschmuck und Kerzen dekoriert sein. Und dann hängt auch der

große Adventskranz mit den 4 großen, roten Kerzen im Eingangsbereich. Und dann kommt noch der Höhepunkt im Jahr, der große Weihnachtsbaum (Baum zu groß oder Kirche zu klein?), randvoll mit Kerzen und



D A N K E

zu sagen.

Es sind nicht nur die wöchentlichen Gottesdienste, eventuell mit Taufen, auch die Hochzeiten mit den geschmückten Bänken. Es geht hier auch um unsere saubere Kirche und um viele Dinge, die wir, als Besucher, gar nicht so mitbekommen. An dieser Stelle sei auch an den Umgang mit Covid-19 gedacht, an die Sitzordnung in unserer Kirche, erst mit Zetteln,

Sternen geschmückt. Machen Sie sich mal die Mühe und zählen. Wenn Sie unter 200 Stück bei beiden kommen, dann haben Sie falsch gezählt! Und so könnten wir weiter aufzählen.

Es ist hier eine sehr gute Gelegenheit für die Arbeit unseres Küsters, die manchmal weit darüber hinausgeht, nochmals ein großes, dickes D A N K E zu sagen.

Gotthard Geisler

UNSERE GOTTESDIENSTE

01.	Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
08.	Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Krause-Röhrs
		11.30 Uhr	Taufe	P. Krause-Röhrs
15.	Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag	P. Hiepler
18.	Nov.	19.00 Uhr	Reg. Gottesdienst in Kirchweyhe, s. unten	
22.	Nov.		Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag	P. Hiepler
			Die Angehörigen der Verstorbenen werden schriftlich zum jeweiligen Gottesdienst eingeladen!	
29.	Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	P. Krause-Röhrs

TERMINE UND HINWEISE

27. Nov. 14.30Uhr Seniorenkreis Erichshof, Geestfurth 24
Telefonische Anmeldung bei Pastor Hiepler erforderlich unter Tel. 0421 890389.

montags	19.30 Uhr	Posaunenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
mittwochs	14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)
mittwochs	19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
freitags	16.00-17.00 Uhr	Kinderchor (5-10 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

01.	Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Kujawa
08.	Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Meier
15.	Nov.	10.00 Uhr	Lektoren-Gottesdienst	
18.	Nov.	19.00 Uhr	Reg. Gottesdienst zum Buß- und Betttag	
			Meditativer Abendgottesdienst	Pn. Müller
22.	Nov.		Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag	Pn. Müller
			Die Angehörigen der Verstorbenen werden schriftlich zum jeweiligen Gottesdienst eingeladen!	
29.	Nov.	17.00 Uhr	Abendgottesdienst zum 1. Advent	Pn. Müller

